Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF - Projekt Cinematic Futures im CX Studio

FILMUNIVERSITÄT BABELSBERG KONRAD WOLF

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF ist ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommierte Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und zu Film und anderen audiovisuellen Medien vorangetrieben. Die Hochschule ist ein weltoffener und diskriminierungsfreier Raum für kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung. Im Creative eXchange Studio (CX Studio) der Filmuniversität ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Projekt „CINEMATIC FUTURES – Adaptive Produktionsökologien im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz und virtueller Medienproduktion“ eine Stelle zu besetzen als

Akademische*r Mitarbeiter*in (Postdoc)

(Vollzeit 40 h – Teilzeit möglich; bis Entgeltgruppe 14 TV-L) Es erfolgt eine Einstellung gemäß § 52 Absatz 2 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i.V.m. dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) (in der jeweils gültigen Fassung) sowie entsprechend Kolleglaufzeit befristet für vier Jahre und unter Anrechnung möglicher Vordienstzeiten.

Stadt: Potsdam; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet 48 Monate; Vergütung: bis! Entgeltgruppe 14 TV-L; Kennziffer: 32/26; Bewerbungsfrist: 06.12.2026

Aufgabenbeschreibung

Projektbeschreibung:
Das Vorhaben CINEMATIC FUTURES dient dem Aufbau eines inter- und transdisziplinären Forschungskollegs an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Thematisch adressiert das Kolleg die tiefgreifenden technologischen Transformationen audiovisueller Medienproduktion durch generative Künstliche Intelligenz (KI) und virtuelle Produktionstechnologien (VP). Neben der hier ausgeschriebenen Postdoc Stelle werden vier Dissertationsprojekte als Einzelvorhaben im Kolleg verfolgt, die inhaltlich miteinander verzahnt und sich folgenden Forschungsthemen widmen sollen:

- Strategic Realtime Rendering for Cinematic Aesthetics
- Workflow Design and Sustainability in Cinematic Realtime Production
- Realtime Sound Architectures in Cinematic Pre-Production
- Experimental Realtime Interactions for Cinematic Art

Im Mittelpunkt des Kollegs steht dabei die Frage, wie generative KI und integrierte Echtzeittechnologien filmische Produktionsprozesse, audiovisuelle Ästhetik und künstlerische Ausdrucksformen verändern. Die angestrebten Untersuchungen sollen diese Veränderungen wissenschaftlich, künstlerisch und technologisch gestalten und in neue Standards überführen, um zukunftsweisende Erzählformen und cineastische Darstellungen zu ermöglichen.
CINEMATIC FUTURES ist in der Forschungsgruppe CX Studio der Filmuniversität

angesiedelt und wird von den dortigen Professor*innen geleitet.

Aufgabengebiet:
Die hier ausgeschriebene Kollegleitung zum Thema Cinematic Realtime: Future Scenarios, Formats, and Standards bildet die methodische Klammer des Forschungskollegs: Sie koordiniert die übergreifende Forschungsagenda des Kollegs und die oben genannten Einzelvorhaben mit einem Fokus auf die damit verbundenen medientechnologischen Fragestellungen und entwickelt eigene Forschungsbeiträge im Bereich Cinematic Realtime. Der Forschungsfokus dieser Postdoc-Stelle sollte auf moderner Medientechnologie oder Medieninformatik liegen, z.B. in Audio, Computergrafik oder HCI. Daneben ist die Kollegleitung für die Steuerung und Verzahnung der Dissertationsvorhaben im Kolleg sowie für die Einbindung des Kollegs in die Hochschule zuständig. Beides verantwortet sie in enger Abstimmung mit den Professor*innen des CX Studios.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Wissenschaftliche Koordination und Synthese der Einzelvorhaben der Promovierenden
- Forschung und Entwicklung zu zukünftigen Szenarien, Formaten und Standards von Realtime-, XR- und KI-gestützte Medienproduktionen
- Entwicklung eigener Forschungsbeiträge im Rahmen der Kollegarbeit mit einem Fokus auf medientechnologische oder medieninformatische Fragestellungen und Umsetzungsmöglichkeiten (Erarbeitung eines wissenschaftlichen Referenzrahmens)
- Mitwirkung bei der Integration der Kollegstruktur in die Hochschulstruktur
- Veröffentlichung und Transfer der Forschungsergebnisse in wissenschaftliche, künstlerische und praxisorientierte Kontexte innerhalb der Filmuniversität sowie darüber hinaus

Die Stelle bietet zudem die Möglichkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit in der Lehre und Forschung im CX Studio sowie den fachlich angrenzenden Forschungszentren der Filmuniversität. Die Bereitschaft hierzu wird vorausgesetzt. Der Aufbau einer Verzahnung mit den anderen Forschungszentren der Filmuniversität ist Teil des Vorhabens.

Qualifizierung:
Da es sich um eine Qualifizierungsstelle (Postdoc) handelt, dient die Tätigkeit zugleich der Weiterqualifizierung. Die in der Stellenausschreibung beschriebenen Aufgaben sind integraler Bestandteil der Qualifizierung und bieten die Möglichkeit, die für das angestrebte Qualifizierungsziel erforderlichen wissenschaftlichen, methodischen und überfachlichen Kompetenzen systematisch zu erwerben und weiterzuentwickeln. Hierfür steht entsprechend § 52 Absatz 4 BbgHG ein angemessener Anteil von mindestens einem Drittel der Arbeitszeit zur Verfügung.

Die konkrete Ausgestaltung der Qualifizierung erfolgt im Rahmen eines individuellen Entwicklungsplans, der zwischen dem*r Bewerber*in und den Verantwortlichen des CX Studios abgestimmt wird. Ziel ist es, die Anforderungen des Aufgabengebiets mit den persönlichen Qualifizierungszielen sinnvoll zu verzahnen. Bewerber*innen werden daher gebeten, bereits mit ihrer Bewerbung einen Vorschlag für einen Entwicklungsplan sowie

ein Forschungsexposé einzureichen.
Die Filmuniversität unterstützt das Vorhaben durch die Bereitstellung von Bearbeitungszeit sowie mit fachlicher Beratung und Betreuung und den Diskurs innerhalb der Hochschulöffentlichkeit.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:
Nach § 52 Absatz 5 BbgHG ist nachzuweisen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. (Uni), M.A. oder M.Sc.) sowie
- eine abgeschlossene Promotion in einem für das Forschungskolleg einschlägigen wissenschaftlichen, künstlerisch-wissenschaftlichen oder technologischen Fachgebiet (z.B. in Medieninformatik, Creative Technologies, digitaler Medienproduktion, Digital Media oder vergleichbaren medientechnologischen Disziplinen). Die Promotionsurkunde oder zumindest der Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Disputation muss bis zum Ende der Bewerbungsfrist (s.u.) eingereicht werden!

Weiterhin sind erforderlich und nachzuweisen:

- Fundierte Kenntnisse aktueller technologischer Forschung und Entwicklungen zu bspw. generativer KI, Echtzeittechnologien oder virtueller Produktion
- Erfahrung in der Mitarbeit an Forschungs- oder Entwicklungsprojekten
- Ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Kommunikations- und Organisationskompetenzen
- Publikations- und Vortragserfahrung
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für die Erfüllung der genannten Aufgaben sind zudem erwünscht:

- Erfahrung in der wissenschaftlichen Koordination von (interdisziplinären) Forschungs- oder Entwicklungsprojekten
- Erfahrung in der Produktion von Medieninhalten in arbeitsteiligen Projekten
- Erfahrung in der Betreuung wissenschaftlicher oder künstlerischer Nachwuchsprojekte
- Erfahrungen in der Drittmitteleinwerbung und im Wissenschaftsmanagement
- Erfahrungen mit Verwaltungs- und Organisationsabläufen im Hochschulkontext
- Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Teams

Unser Angebot

Neben einem Arbeitsvertrag an einer familienfreundlichen und gleichstellungsstarken Hochschule bieten wir Ihnen:

- ein dynamisches, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Team,
- Raum für die Gestaltung eigener Lehrformate und Forschungsprojekte im Rahmen der Lehre,
- die Möglichkeit einer Teilnahme an Exkursionen, Festivalbesuchen, Symposien,
- eine regelmäßige Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den Regelungen

des öffentlichen Dienstes einschließlich zusätzlicher Altersversorgung,
- einen modern und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen,
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Firmentickets,
- ggf. die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Belegplatzes in einer ortsnahen Kindertagesstätte
- individuelle und optimale Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung durch Angebote zur Fort-und Weiterbildung (Die Graduiertenakademie der Filmuniversität bietet ein breites und speziell auf den akademischen Nachwuchs konzipiertes Programm aus Lehrangeboten, Workshops, Trainings, Beratung und Coaching an.)

Zudem setzt sich die Filmuniversität für eine Stärkung der Nachhaltigkeit im Hochschulkontext ein und fördert die Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit in Lehre, Kunst und Forschung.

Bewerbung

Sonstige Hinweise:
Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.
Die Filmuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Unter den Voraussetzungen des § 7 Absatz 4 BbgHG werden bei gleicher Eignung Frauen sowie schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in Ihrer Bewerbung hin und teilen Sie uns gerne mit, ob Sie im Zuge des Bewerbungsprozesses Unterstützung benötigen. Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Personen aus dem Ausland, mit Migrationshintergrund oder mit Betreuungsaufgaben. Als familienfreundliche Universität unterstützen wir Sie und Ihre Familie in verschiedenen Lebenssituationen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten hierzu gezielte Maßnahmen im Rahmen der Charta „Familie in der Hochschule“.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf (mit Anschrift und Tel.-Nr.)
- Zeugnisse über Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüsse sowie Promotionsurkunde bzw. Nachweis über eine abgeschlossene Disputation
- Forschungsexposé mit Bezug zum o.g. Projekt (max. 2-3 DIN-A4-Seiten)
- Vorschläge für einen individuellen Entwicklungsplan (max. 1 DIN-A4-Seite)
- Tätigkeitsnachweise oder Arbeitszeugnisse von den vorherigen Arbeitsstellen und ggf. ein Zwischenzeugnis vom jetzigen Arbeitgeber

richten Sie bitte bis zum 06.12.2026 (verlängert) an die Filmuniversität ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal: https://karriere.filmuniversitaet.de/jobposting/bcf01a8f6bbb4a434c0b9a2b0b375ff3bb206eb40?ref=homepage

Bewerbungsfrist: 06.12.2026
Kennziffer: 32/26
Kontakt-Person: Jeannette Tabbert-Franke

per Internet:
https://karriere.filmuniversitaet.de/jobposting/bcf01a8f6bbb4a434c0b9a2b0b375ff3bb206eb40?ref=homepage

Weitere Informationen unter https://stellenticket.de/208797/BEUTH/
Angebot sichtbar bis 19.12.2026